

AIC; *Er hat mi' nit 'dunkt gar bsunders wohlauf* KOBELL Ged. 201; *Nach solchem sey er ... wol auff haimbkoemen* 1602 Wunderwerck (Benno) 178.– †M. in Ra.: *Seinen Wolauf haben „wol zu leben haben“* SCHMELLER II,892.– 2 wie → a.11,3, ä.Spr.: *Wolauff, helfft retten leib und gut!* SACHS Werke VI,36,10.

SCHMELLER II,892.– WBÖ I,450; Schwäb.Wb. VI,920; Schw.Id. I,122.– DWB XIV,2,1079 f.

Mehrfachkomp.: [**kreuz-wohl**]a. wie → [**frisch**]a.: *dea schaud oiwai kraizwoiauf drei Erding; daß sie G'sund is und recht kreuzwohl auf* HALBREITER Gebirgsl. I,1; *Kreuzwohlauf seyn „lustig seyn“* L. v. WESTENRIEDER, Beschreibung der Haupt- u. Residenzstadt München, München 1782, 324.

Schwäb.Wb. IV,747.

†[**wor**]a. worauf: *die ... Kirchen durchs Feuer in Aschen gelegt worden. Worauff dann Gott uns betrübte mit seinen Gnaden-Augen wider Väterlich angesehen* 1645 PIENDL Emmeram 133. WBÖ I,450; Schwäb.Wb. VI,428.– DWB XIV,2,1454 f.

A.R.R.

Auf-die-Nacht

M.: *°den gänzn Aufnochd „den Abend hindurch“* Tittmoning LF.

Etym.: Zusammenrückung aus *auf die* → *Nacht* 'abends'.

A.R.R.

†aufen, -nen

Vb., emporheben, erhöhen: *kristenliche lere die vestente er und ufente sie mit allem dem daz er solte* BERTHOLDvR I,110,18 f.; *dein köngreich auffen und mehrn* SACHS Werke X,315,27.

WBÖ I,450; Schwäb.Wb. I,370 f., 403; Schw.Id. I,123. DWB I,636; Frühnhd.Wb. II,371 f.; LEXER HWb. II,1710.

A.R.R.

-aufer

M., nur im Komp.: [**Oben**]a. im oberen Stock Wohnender: *da Omáufa* Kochel TÖL.

A.R.R.

†aufern

Vb., aufnehmen: *zcu gotleicher/ sussikait ... zcu auffern* Pillenrth SC 1463 Frühnhd.Wb. II,390.

SCHMELLER I,43. Schwäb.Wb. VI,1538. Frühnhd.Wb. II,389 f.

A.R.R.

aufher, auffa, au(ch)a

Adv., Präf., herauf, °OB, °NB, °OP, °OF viel. (Abgrenzung von → [**her**]auf s. K.5): *aua* Jachenau TÖL; *von unt aufa* Mittich GRI;

draussd owe und int [unten] *wieda affa* sö.OP Sprl.Orientierung 8; *gedoil òwa ... und ahà äf'n Geigriegl* [Hausn.] *is egàs* [früher] à *Fuaswég gangà* Sonnen WEG Heimat Sonnen, hg. von V. STUTZER, Sonnen 1993, 113.– Auch von einem topographisch als unten bewerteten Ort her: *An Schneider Lenz vo Sünzing hat er a ganz a schware zuabracht. Bis vo der Hollerdau aufa* THOMA Werke III,80 (Hochzeit).– Ra.: *bis (da) a* im Überfluß, zum Verdruß, OB, NB, OP vereinz.: *i bin voi bis auffa* es hängt mir zum Halse heraus Schaftlach MB; *dös geht ma bis affa* Donaustauf R; *und habnd scha bis da auffa gnu*a PEINKOFER Mdadicht. 57.– Als Präf. bei Vb. der Bewegung u. ä., s. -gehen, -kommen, -schauen, -stoßen 'rülpsen' u. a.

Etym.: „Suff.“ Bildung mit → *auf* u. → *her*, s. *abher* (Etym.).

Ltg: *aufa*, *afa* (s. *auf*), vereinz. *aua* (GAP, TÖL), *auza* (GAP), *aa* (WEG).

DELLING I,32; SCHMELLER I,43, 1148.

Tir.Wb. 34; Schwäb.Wb. I,372; Schw.Id. II,1560; Suddt.Wb. I,514.

DWB I, 669; Frühnhd.Wb. II,490; LEXER HWb. II,1713. ANGRÜNER Abbach 6; DENZ Windisch-Eschenbach 165; RASP Bgdn.Mda. 18; ²SINGER ArzbG.Wb. 13.

A.R.R.

aufhin, auffi, au(ch)i

Adv., Präf., hinauf, °OB, °NB, °OP, °OF viel. (Abgrenzung von → [**hin**]auf s. K.5): *hea und am Baam auffi!* „Ausruf, wenn einer überstürzt handelt“ Ebersbg; *aufn Bearg auffö weama schwitzad wean* Simbach PAN; *Omei... bal 's nurnet gar a so weit auffi waar zon uns* BAUER Oldinger Jahr 9; *I vom Stub'nstübl in d'Stub'n, auf d'Bänk aufö und beim Fenster außög'schaut* SCHMALHOFER Brautweiser 39.– Auch nach einem topographisch als oben bewerteten Ort: *auf Rosnem aufi* „obwohl Rosenheim tiefer liegt“ Pittenhart TS; *kaiser Constantius zog von der Sau auß der stat Sirmium aufhin gegen der Drá werts* AVENTIN IV,1055,6 f. (Chron.);– einem Gewässerlauf entgegen: *in d wain afe* [von Nabburg naabaufwärts nach Weiden] nach Sprl.Orientierung 226.– Mit Hilfs- u. Modalvb. elliptisch für [**aufhin**]gehen, -nehmen, -steigen u. a.: *dou kannt ma an d' Went affi!* Meiersrth TIR; *Wöis ... am Weech affe san* SchwarzfhN NEN Böck Sitzweil 122.– In fester Fügung → *auf das a*. daraufhin.– Häufig als Verbalpräf. bei Vb. der Bewegung u. ä., s. -pappen, -blinzeln, -treten, -hauen, -ziehen u. a., übertr. in: -schießen 'trätzen'.

Ltg: OB, südl.NB *aufe*, -i, NB, OP, OF *afe* u. ä., vereinz. *au*i (GAP, TÖL; WOS), *auxi* (GAP), *ai* (WEG). DELLING I,32; SCHMELLER I,43, 1116; ZAUPSER 12.